

Verwöhnen mit den Kräften der Natur

Lichtkraft & Aloezauber

Die Zeit ist reif für eine neue Nutzung des Sonnenlichts in der Kosmetik: Die „Photonen Cristall“-Behandlung von Monika Bröhl-Dillenburg kombiniert die pflegende Wirkung der Aloe vera mit der konzentrierten Kraft von Lichtteilchen, um die Haut zu regenerieren

Die erfahrene Kosmetikerin und Wellness-Expertin Monika Bröhl-Dillenburg hat zahlreiche Behandlungskonzepte entwickelt (www.casavitale.de)



Die „Photonen Cristall“-Behandlung nutzt dabei nur einen Teil des Sonnenlichts, die sogenannten Lichtquanten (Photonen). Alle Zutaten dieser Anwendung sind lebendig und unterstützen die natürlichen Funktionen der Haut, so dass sie ihr natürliches Gleichgewicht wieder erreicht. „Besonders effektiv ist dabei die bioenergetische Massage, die einmal mit den Händen

und dann mit dem ‚Photonen Cristall‘ ausgeführt wird“, erläutert die Wellness-Fachfrau Monika Bröhl-Dillenburg, die diese ganzheitliche Behandlung entwickelt hat.

Natürlich und nachhaltig

„Die Massagetechnik sorgt für eine Entspannung der Gesichtsmuskulatur und für die Energetisierung der Zellen mit

Photonen. So wird die Haut auf zweifache Weise unterstützt: mit der Heilpflanzkraft der Aloe vera und der Vitalisierung der Zellen durch den ‚Photonen Cristall‘. Das garantiert die optimale Nutzung aller Pflegestoffe und regt die Lebenskraft der Zellen intensiv an.“

Ein Behandlungskonzept, das bei jedem Hautzustand eine Verbesserung erreichen soll, das die Haut wieder ausbalan-

DER ALLROUNDER: ALOE VERA

Die Eigenschaften des frischen Aloe-vera-Gels sind vielfältig. Es enthält **Vitamine, Mineralstoffe, Enzyme und Spurenelemente**, was die Aloe vera zu einem Alleskönner in der Hautpflege macht, selbst für Allergiker und Neurodermitiker.

Um diese Wirkstoffe bilden zu können, braucht die Pflanze allerdings den richtigen Boden, ausreichend Sonne, Schatten und die richtigen pflanzlichen Nachbarn. Nach ca. fünf Jahren hat sie genügend Wirkstoffe in ihrem Gel gebildet. Deshalb stammen die Aloe-vera-Blätter für diese Behandlung aus dem Yukatan-Gebiet. Nur eine Pflanze, die stress- und schadstofffrei wachsen darf, bildet das wirkstoffreiche Gel, das wir für die **Hautregeneration** so schätzen.

ciert und ihre Regulation aktiviert. Dass dabei auch Fältchen und Linien immer weniger werden, sei, so Monika Bröhl-Dillenburg, „eine sehr schöne Nebenwirkung“.

Licht in unseren Zellen

Was man sich unter einem „Photonen Kristall“ vorzustellen hat, erläutert die Fachfrau so: „Photonen, die energiegeladenen Lichtteilchen, lassen sich in bestimmten Materialien konzentrieren und speichern. Dieser natürliche Vorgang, mit dem sich auch Pflanzen Energievorräte anlegen, wurde hier genutzt, um eine hohe Dosis Photonen in einen Kristall einzuspeichern. Wenn der Kristall die Haut berührt, können die Zellen ihren Bedarf an Photonen decken. Nun können sie wieder mit frischem Schwung alle ihre vitalen Funktionen ausführen. Dies funktioniert ohne elektrischen Strom und lässt sich immer und überall einsetzen.“

Die für unser Auge unsichtbaren Lichtteilchen sind demnach der Energielieferant für alle Lebensvorgänge unserer Zellen, nicht nur in der Haut. Sie sollen deren Funktionen ebenso regulieren wie die Kommunikation der Zellen untereinander. „Stehen zu wenig Photonen zur Verfügung, sieht die Haut müde und grau aus und kann auch die besten Pflege- und Wirkstoffe nicht vollständig nutzen“, ist sich Monika Bröhl-Dillenburg sicher.

Erst die Aloe ...

Zuerst erfolgt eine sanfte Bürstenreinigung mit Ziegenmilchseife. Als Erfrischung wird reiner Aloe-vera-Ursaft mit den Händen auf der Haut verteilt. Im Sommer kann der Aloe-Saft auch aufgesprüht werden; so ist der erfrischende Effekt für die Kundin noch größer.

Nun kommt das erste Highlight für die Kundin: Man schneidet vor ihren Augen ein Stück Aloe-vera-Frischblatt ab und zeigt ihr, wie das Gel aus den Blatthälften tropft. Dieses frische, absolut natürliche Aloe-vera-Gel wird nun direkt vom Blatt auf die Haut aufgetragen und in mehreren Schichten immer wieder einmassiert.

Jetzt wird ein mit Aloe vera getränktes Vlies auf das Gesicht



Der Kristall ist aufgeladen mit Photonen



Energiespender: Mit dem „Photonen Cristall“ werden bestimmte Punkte im Gesicht und an den Händen massiert



gelegt und der erste Teil der bioenergetischen Massage beginnt.

... dann die Energie

Die Vlies-Massage wird mit den Händen ausgeführt und beginnt an der Stirn. Verschiedene Punkte werden in sanften Kreisen stimuliert. So werden viele Organzonen im Gesicht aktiviert. „Die Wirkung reicht über die der klassischen Gesichtsmassage weit hinaus“, weiß Monika Bröhl-Dillenburg. „Oft sagen meine Kundinnen: ‚Sie haben doch nur das Gesicht massiert, aber ich habe jetzt auch ein ganz anderes Körpergefühl.‘ Dies zeigt mir immer wieder, wie vernetzt unser Körper ist.“

Der nächste Behandlungsschritt ist die Massage mit dem „Photonen Cristall“ (siehe Bild oben). Dazu wird das Vlies abgenommen und auf die nun feuchtigkeitspralle Haut eine Mischung aus kaltgepressten Ölen aufgetragen. Diese enthalten viele Mineralien und haben deshalb einen leicht basischen pH-Wert, was die Haut in ihrer natürlichen Entgiftung unterstützen soll.

Mit dem angewärmten „Photonen Cristall“ werden nun ausgewählte Kontaktpunkte im Gesicht und später auch an den Händen massiert. „Dabei nehmen die Zellen genau die Menge Photonen auf, die sie benötigen“, ist sich die erfahrene Kosmetikerin sicher. „Der energetische ‚Akku‘ der Zellen ist nun wieder gefüllt

und alle Stoffwechsel- und Regenerationsvorgänge können wieder hundertprozentig ausgeführt werden.“

Darf es etwas mehr sein?

Nach der Massage werden die Ölrreste mit einer Kompresse abgenommen. Dann gibt man erneut frisches Aloe-vera-Gel auf die Gesichtshaut und verteilt dieses mit den Händen. Während der nun folgenden Handmassage mit dem „Photonen Cristall“ zieht das Gel trotz des feinen Ölfilms, der noch vorhanden ist, meist vollständig ein. Fragt man die Kundin nun nach ihrem Hautgefühl, wird sie dieses sehr wahrscheinlich mit Worten wie „prall“ oder „aufgepolstert“ beschreiben. Die Akupressurpunkte an den Händen, die nun mit dem „Photonen Cristall“ massiert werden, senden ihre energetische Botschaft an den ganzen Körper. „Zum Abschluss der circa 70-minütigen Behandlung können Sie natürlich ein Make-up auflegen, aber lassen Sie auf jeden Fall die Kundin vorher ihr Gesicht betrachten“, so der Tipp von Monika Bröhl-Dillenburg. „Die Gesichtszüge

sind entspannt, Linien und Falten wirken geglättet. Die Haut ist feiner und meistens sieht man schon nach einer Behandlung diesen zarten Schimmer, der an ganz junge Haut erinnert.“

Am besten täglich

Und was bringt die Behandlung? „Nach meiner Erfahrung verschwinden sehr viele ungeliebte Hautsymptome bei einer täglichen Anwendung mit dem ‚Photonen Cristall‘“, berichtet die Wellness-Expertin und schlägt vor:

„Leiten Sie Ihre Kundin doch an, eine kleine ‚Photonen Cristall‘-Massage in ihr tägliches Pflegeritual einzubauen. Vermieten Sie ihr den ‚Photonen Cristall‘, wenn sie ihre nächste Kurpflege für zu Hause kauft, damit die Wirkung noch besser sichtbar wird und länger anhält. Ein anderer lukrativer Weg ist, ihr den Cristall gleich mit zu verkaufen. Die Kundin wird deshalb bestimmt nicht weniger oft zu Ihnen kommen, denn bei Ihnen erhält sie ja immer wieder die besten Pflegetipps – und Ihre Massage bietet jede Menge Abwechslung!“ ■

WEITERE INFORMATIONEN

- „Photonen Cristall“-Behandlung: Monika Bröhl-Dillenburg, Tel. 0221 16906111, www.casavitale.de
- Buch-Tipp: „Biophotonen – das Licht in unseren Zellen“ von Marco Bischof, Verlag Zweitausendeins
- Forschung zum Thema: Prof. Fritz Albert Popp, Biophysiker